

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Minitrampolin

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

„Und mit n bißchen Dampf mal da 'rein.“

Turnen in einer 7. Klasse. Ein Teil der Klasse hat einen Mattenberg aufgebaut: zwei Bänke, auf denen man anlaufen kann, dahinter ein Minitrampolin und als Landefläche eine Weichbodenmatte, die auf drei großen Kästen liegt. Bevor es losgeht, ruft die Lehrerin die Gruppe zusammen.

L: Stellt euch mal der Reihe nach auf. Sebastian! So, ihr könnt jetzt hier erstmal darauf springen, wie ihr wollt. Was ihr nich' dürft, is ' n' freien Salto springen, am Anfang. Nachher können wir darüber reden. Hallo, Thomas!

S1: (die Lehrerin nachahmend) Hallo, Thomas!

Thomas wendet sich der Lehrerin wieder zu.

L: Es steht euch völlig frei. Kann ja auch der erste 'was vormachen, die andern machen 's nach. Muß aber nich'. Ihr könnt springen, wie ihr wollt. Ganz wichtig: es wird nicht von der Matte 'runtergetobt. Wenn man angekommen ist oben - im Sitzen, im Stand, im Liegen oder sonstwie; dann geht man bitte vorsichtig da 'runter. Und immer kucken, daß der andere das gesamte Metier da verlassen hat und nich' mehr irgendwo da noch 'rumliegt und man springt als nächster heia, heia drauf. Ne? Probiert das mal aus. Ich stell' mich am Anfang als Sicherheit hier hin.

Der erste Schüler springt auf die Matte.

L: 'n bißchen fester 'reinspringen!... (unverständlich)

S2: Oah, is' das hart.

Als der vierte Schüler einen Salto springt, greift die Lehrerin ein:

L: Ich hab' gesagt, keinen Salto am Anfang.

S1: (maulig) Das war kein Salto!

L: Das war ohne Hände aufgestützt.

Beim zweiten Durchgang läuft ein Mädchen vorsichtig an.

L: (während des Anlaufs) Und spring' mal da 'rein.

Das Mädchen springt wie beim ersten Durchgang nicht besonders dynamisch ab, landet aber sicher im Stand auf der Matte.

L: Jawoll! Und mit n bißchen Dampf mal da 'rein.

S,: (die Lehrerin karikierend) Mit 'n büschen Dampf da 'rein!

Das nächste Mädchen springt schwungvoll in das Minitrampolin.

L: Ja, das is 'n Sprung. Gut!

Direkt danach landet ein Junge ganz vorne auf der Weichbodenmatte.

L: Du mußt n bißchen weiter vorspringen, sonst fällst du hier zwischen (zeigt auf den Spalt zwischen Minitrampolin und Matte).

Ein weiterer Junge kommt problemlos auf die Matte, springt jedoch nicht sehr weit.

L: Du mußt auch weiter vorspringen, n bißchen mehr Vortrieb mußt du schon haben.

S3: Ja, das Trampolin steht so komisch.

Der Schüler, der im ersten Durchgang einen Salto gesprungen ist, macht diesmal einen einfachen Strecksprung und landet auf beiden Füßen.

L: Gut!

Das Mädchen mit dem vorsichtigen Absprung macht einen weiteren Versuch.

L: n bißchen weiter vor, nach vorn abspringen!

Danach das leistungsstärkere Mädchen.

L: Schön.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Minitrampolin

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_minitrampolin_1_ofas.pdf,

Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015